



**Satzung**  
**über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung**  
**für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr**  
der Verbandsgemeinde Mendig  
vom 07.12.2016

Der Verbandsgemeinderat Mendig hat auf Grund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 31.01.1994, des § 8 Absatz 3, §§ 33 und 36 des Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (LBKG) vom 2. November 1981 sowie des § 2 Absatz 1, § 7 und § 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 20.06.1995 – in den jeweils gültigen Fassungen - folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

**§ 1**  
**Grundsatz**

Die Verbandsgemeinde Mendig unterhält zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Brandschutz und der allgemeinen Hilfe eine Feuerwehr.

**§ 2**  
**Unentgeltliche Leistungen**

Vorbehaltlich des § 3 sind alle Maßnahmen der Feuerwehr zur Abwehr von Brandgefahren, anderen Gefahren (Allgemeine Hilfe) oder im Rahmen des Katastrophenschutzes (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 bis 3, § 8 Abs. 2, § 19 Abs. 1 LBKG) unentgeltlich.

**§ 3**  
**Entgeltliche Leistungen**

- (1) Für die in § 36 Abs. 1 und 2 LBKG aufgeführten Leistungen kann die Verbandsgemeinde Mendig Kostenersatz erheben.
- (2) Sie erhebt Kostenersatz für die in § 33 LBKG aufgeführten Leistungen.
- (3) Darüber hinaus sollen Gebühren erhoben werden für alle Leistungen, die die Feuerwehr im Rahmen ihrer Möglichkeiten außerhalb der Gefahrenabwehr erbringt, insbesondere
  1. überwiegend im privaten Interesse durchgeführte Leistungen, speziell Arbeiten an der Einsatzstelle nach Beseitigung der allgemeinen Gefahr, das Öffnen von Türen, Fenstern und Aufzügen (außer in den Fällen des § 1 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 LBKG),
  2. die Zurverfügungstellung von Brandsicherheits- und Sanitätswachen außerhalb des Anwendungsbereiches des § 33 LBKG.
- (4) Von dem Ersatz der Kosten oder der Erhebung von Gebühren kann ganz oder teilweise abgesehen werden, soweit dies eine unbillige Härte darstellt oder aufgrund öffentlichen Interesses gerechtfertigt ist (§ 36 Abs. 10 LBKG).

## **§ 4**

### **Schuldner**

(1) Kostenersatzpflichtig im Sinne des § 3 Abs. 1 und 2 dieser Satzung sind die in § 36 Abs. 1 und 2 sowie in § 33 Satz 2 LBKG genannten Personen und Unternehmen.

(2) Gebührenpflichtiger im Sinne des § 3 Abs. 3 dieser Satzung ist, wer als Benutzer die Hilfe- oder Dienstleistung der Feuerwehr in Anspruch nimmt oder anfordert. Wird die Feuerwehr im Interesse eines Dritten (z.B. Mieter oder Pächter) in Anspruch genommen, so haftet dieser für die Gebührenschild nur, wenn die Inanspruchnahme seinem wirklichen oder mutmaßlichen Willen entspricht.

(3) Mehrere Kostenersatz- und Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

## **§ 5**

### **Berechnung des Kostenersatzes und der Gebühren**

(1) Der Kostenersatz und die Gebühren werden nach den Pauschalsätzen des als Anlage beigefügten Kostenverzeichnisses sowie nach Einsatzdauer und Anzahl des eingesetzten Personals, der Fahrzeuge, der Geräte und Ausrüstungsgegenstände berechnet.

(2) Die Einsatzdauer beginnt beim Personaleinsatz mit der Alarmierung bzw. Bereitstellung und endet nach Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft bzw. nach Ende der notwendigen Aufräumungs- und Reinigungszeiten. Bei Fahrzeugen beginnt die Einsatzdauer mit der Abfahrt aus dem Feuerwehrhaus und endet mit der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge. Die Festsetzung des Kostenersatzes bzw. der Gebühr werden für Personen sowie Fahrzeuge und Geräte je angefangene 15 Minuten berechnet.

(3) Die Kostenerstattungssätze und die Gebühren setzen sich, soweit nichts anderes bestimmt ist, zusammen aus:

den Stundensätzen für das eingesetzte Personal (Nr. 1 der Anlage),

den Stundensätzen für die eingesetzten Fahrzeuge (Nr. 2 der Anlage),

den Sätzen für die eingesetzten Geräte (Nr. 3 der Anlage),

den pauschalen Verrechnungssätzen für die Reinigung, Prüfung und Wiederherstellung der Einsatzfähigkeit von Geräten und Einsatzgegenständen (Nr. 4 der Anlage).

(4) Entstehen der Feuerwehr durch Inanspruchnahme von Personal, Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen und Leistungen Dritter besondere Kosten (z.B. Reisekosten, Reparaturkosten, Ersatzbeschaffung bei Unbrauchbarkeit oder Verlust, notwendiger Einsatz fremder technischer Geräte oder Fahrzeuge), so sind diese Kosten zusätzlich zu denjenigen nach Absatz 3 festgelegten Kostenerstattungssätzen zu erstatten.

(5) Die Kosten für Sonderlösch- und Sondereinsatzmittel, für verbrauchte Messausrüstung, für verbrauchte oder beschädigte persönliche Schutzausrüstung, für die Entsorgung kontaminiertem Löschwassers und die durch kontaminiertes Löschwasser verursachten Folgeschäden bei Bränden oder anderen Gefahren in Industrie- oder Gewerbegebieten oder in deren Umgebung werden zusätzlich zu denjenigen nach Absatz 3 festgelegten Kostenerstattungssätzen in tatsächlicher Höhe berechnet.

(6) Für die bei kostenerstattungspflichtigen Hilfeleistungen verbrauchten Materialien (z. B. Filtereinsätze, Alkalipatoren, Trockenlöschpulver, Ölbindemittel, Wasser) werden die jeweiligen Selbstkosten zuzüglich eines Verwaltungszuschlags von 10 %, insbesondere für Lagerhaltung und Verwaltungskosten, berechnet.

(7) Fremdleistungskosten werden dem Kostenpflichtigen in tatsächlicher Höhe berechnet.

## **§ 6**

### **Entstehung, Erhebung und Fälligkeit**

(1) Der Anspruch auf Erstattung von Kosten in den Fällen der §§ 33 und 36 LBKG entsteht mit Abschluss der erbrachten Hilfeleistung.

(2) Der Kostenersatz wird gemäß § 36 Abs. 1 Satz 1 LBKG durch den Leistungsbescheid geltend gemacht.

(3) Der Anspruch auf Vergütung für eine Maßnahme außerhalb der Gefahrenabwehr (Gebühr) entsteht mit der Anforderung der Dienstleistung.

(3) Die zu erstattenden Kosten und Gebühren sind innerhalb von einem Monat nach Bekanntgabe des Bescheides fällig. Die Verbandsgemeinde Mendig ist berechtigt, vor Durchführung von Maßnahmen außerhalb der Gefahrenabwehr Vorauszahlungen zu fordern.

## **§ 7**

### **Haftungsausschluss**

Für Schäden, die bei Hilfe- und Dienstleistungen nach § 8 Abs. 3 LBKG durch Feuerwehrangehörige verursacht werden, haftet die Verbandsgemeinde Mendig nur, wenn der Schaden auf vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten der Feuerwehrangehörigen zurückzuführen ist.

## **§ 8**

### **Inkrafttreten**

(1) Diese Satzung tritt am 01.01.2017 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Feuerwehrsatzung vom 07.01.2009 außer Kraft.

Mendig, den 07.12.2016

gez. Jörg Lempertz  
Bürgermeister

**zur Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung  
für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr**  
vom 07.12.2016  
der Verbandsgemeinde Mendig

Verzeichnis der Kostensätze für Leistungen der Feuerwehr

**I. Personalkosten**

- |    |  |                    |
|----|--|--------------------|
| 1. | je freiwillige/r Feuerwehrangehörige/r | 37,70 EUR / Stunde |
| 2. | Brandsicherheitsdienst je Einsatzkraft | 11,00 EUR / Stunde |

**II. Sachkosten (Einsatz von Fahrzeugen und Material)**

Die nachstehend angegebenen Beträge beziehen sich - soweit nichts anderes angegeben - auf eine Stunde Benutzungsdauer. Beim Einsatz von Fahrzeugen werden deren Einzelgeräte nicht gesondert berechnet. Die Kosten wurden anhand der vergangenen drei Jahre und prognostizierend des nächsten Jahres betriebswirtschaftlich kalkuliert.

Das Entsenden der in der Verbandsgemeinde Mendig stationierten Fahrzeuge ergibt sich aus der Gefährdungsbeurteilung sowie der jeweils gültigen Alarm- und Ausrückeordnung anhand des gemeldeten Einsatzstichwortes. Ein Nachfordern weiterer Fahrzeuge und Geräte wird durch den vor Ort befindlichen Einsatzleiter veranlasst.

**A. Einsatz von Fahrzeugen einschließlich Gerätebeladung**

**1. Einsatzleitwagen &**

**Mannschaftstransportwagen**

- |  |                                       |           |
|--|---------------------------------------|-----------|
| 1.1 Kommandowagen                      | Komandowagen<br>(KdoW)                | 30,00 EUR |
| 1.2 Einsatzleitwagen                   | Einsatzleitwagen 1<br>(ELW 1)         | 30,00 EUR |
| 1.3. Mannschaftstransport-<br>fahrzeug | Mannschaftstransportfahrzeug<br>(MTF) | 55,00 EUR |

**2. Löschfahrzeuge**

- |                               |  |            |
|-------------------------------|--|------------|
| 2.1 Löschgruppenfahrzeug      | Löschgruppenfahrzeug o. Wassertank<br>(LF 16 - TS) | 100,00 EUR |
|                               | Löschgruppenfahrzeug m. Wassertank<br>(MLF)        | 110,00 EUR |
|                               | Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug<br>(HLF 20)     | 130,00 EUR |
| 2.2 Tanklöschfahrzeug         | Tanklöschfahrzeug Truppfahrzeug<br>(TLF 16/45)     | 120,00 EUR |
| 2.3 Tragkraftspritzenfahrzeug | Tragkraftspritzenfahrzeug<br>(TSF)                 | 35,00 EUR  |
|                               | Tragkraftspritzenfahrzeug Wasser<br>(TSF-W)        | 75,00 EUR  |

**3. Schlauchwagen**

- |                   |               |           |
|-------------------|---------------|-----------|
| 3.1 Schlauchwagen | Schlauchwagen | 60,00 EUR |
|-------------------|---------------|-----------|

(SW 2000)

#### 4. Rüst- und Gerätewagen

4.1 Rüstwagen	Rüstwagen 1 und 2 (RW2)	155,00 EUR
4.2 Mehrzweckfahrzeug	Mehrzwecktransportfahrzeug (MZF-1)	30,00 EUR

#### 5. Sonderfahrzeuge

5.1 Feuerwehrboot	Rettungsboot / Mehrzweckboot (RTB, MZB)	45,00 EUR
-------------------	--	-----------

### B. Einsatz von Materialien und Geräten

#### 1. Beleuchtungsmaterial

1.1 Beleuchtungssatz	mit 3 Scheinwerfern je Tag	30,00 EUR
1.2 Beleuchtungssatz	1 Scheinwerfer je Tag	10,00 EUR

#### 2. Stromerzeuger

2.1 Notstromaggregat	Bis einschl. 20 KVA je Tag	40,00 EUR
	Über 20 KVA je Tag	55,00 EUR

#### 3. Be- und Entlüftungsgerät

je Tag	50,00 EUR
--------	-----------

#### 4. Feuerlöscher

Bereitstellung je Tag	10,00 EUR
--------------------------	-----------

#### 5. Atemschutz

5.1 Mehrgasmessgerät	Exam 2500 je Einsatz / je Tag	50,00 EUR
----------------------	----------------------------------	-----------

#### 6. Tauchpumpen

je Tag	20,00 EUR
--------	-----------

### C. Überprüfung und Reinigung der persönlichen Schutzausrüstung

Die Reinigung und Prüfung im Einsatz gebrauchter persönlicher Schutzausrüstungsgegenstände werden nach dem Reinigungs- und Prüfaufwand berechnet. Erfordliche Ersatzbeschaffungen werden dem Gebühren- und Kostenpflichtigen in Rechnung gestellt. Grundlage hierfür ist die Rechnungsstellung bei Fremdvergabe.

### D. Reinigung und Desinfektion von Gerätschaften

Die Reinigung und Prüfung im Einsatz gebrauchter feuerwehrtechnischer Gerätschaften/Sondergerätschaften werden nach dem Reinigungs- und Prüfaufwand berechnet. Erfordliche Ersatzbeschaffungen werden dem Gebühren- und Kostenpflichtigen in Rechnung gestellt. Grundlage hierfür ist die Rechnungsstellung bei Fremdvergabe.

### III. Fehlalarme

Einsätze auf Grund von Störungen oder technischen Defekten einer Brandmeldeanlage (Fehlalarme) werden gemäß § 36 Abs. 1 Nr. 8 Landesgesetz über den Brandschutz, die allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz Rheinland-Pfalz nach Einzelfallprüfung mit einem Pauschalbetrag in Höhe von 250,00 € belegt und berechnet.

### IV. Missbräuchliche Alarmierung und böswillige Alarmer

Einsätze auf Grund von missbräuchlicher Alarmierung sowie böswillig ausgelösten Alarmen werden nach ausgerückten Fahrzeugen und Zeit-, Material- sowie Personalaufwand gemäß des Verzeichnisses der Kostensätze berechnet.